

Reingefallen

Lustspiel in 2 Akten

Luna-Film-Gesellschaft

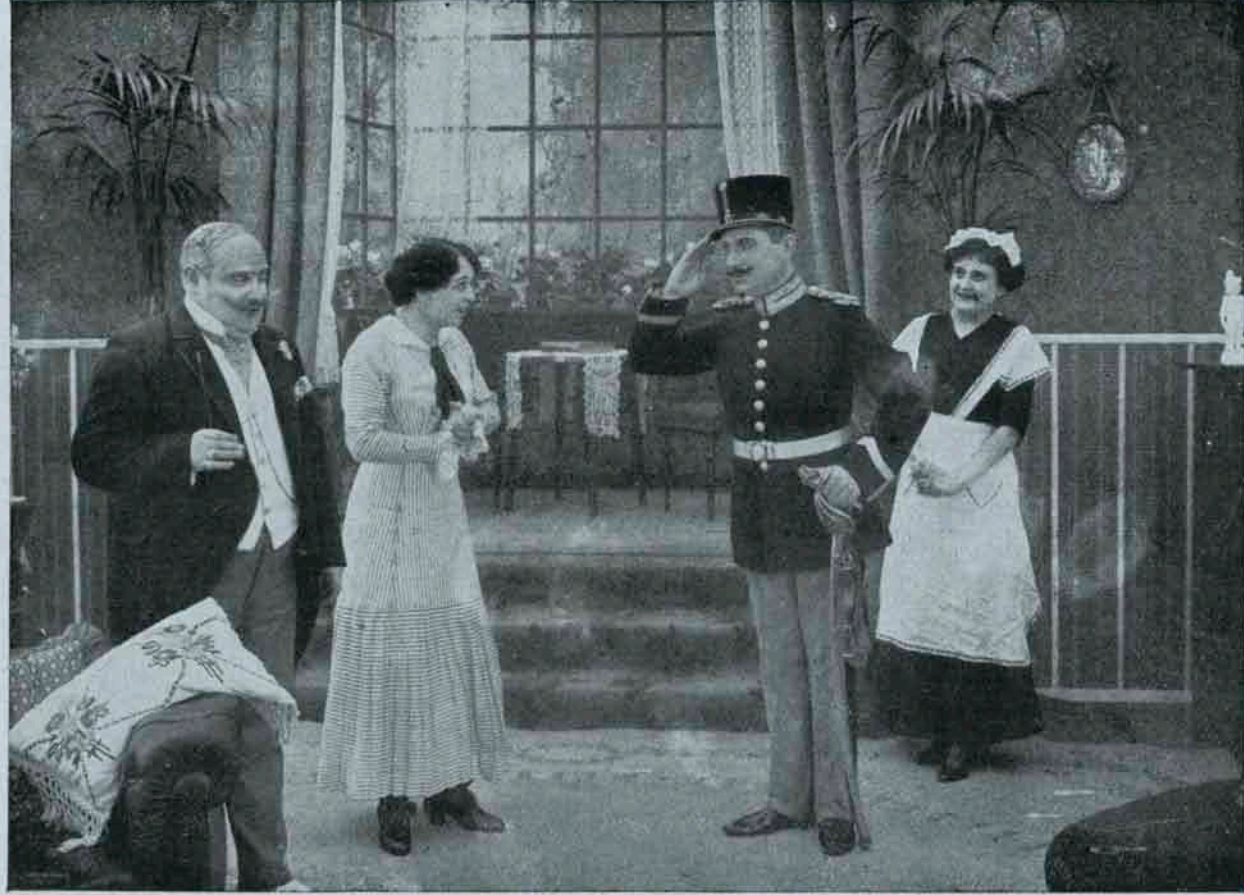
m. b. H.

Berlin SW 48, Friedrich-Straße 224

Telephon: Amt Lüchow 4812 :: Telegramme: Lunafilm

Reingefallen

Egon Müller, ein junger, blasierter Lebejüngling, der mehr auf den Geldbeutel seines Vaters pocht, als auf seine geistigen Fähigkeiten, ist verliebt in die Tochter des Kommerzienrats Feldt. Daß Marga ihn auch lieben muß, hält er in seiner Unwiderstehlichkeit für selbstverständlich. Doch ein Brief des Kommerzienrats Feldt an Egons Vater, welche beide Geschäftsfreunde sind, soll ihn eines anderen belehren. Der Ingenieur Heinz Waldberg, welcher im Betriebe von Egons Vater tätig und ein Jugendgespieler Margas ist, besitzt noch immer deren Herz. Egon ist außer sich. Was? Ein simpler Angestellter will mir den Rang streitig machen? Wutschnaubend und gepolstert mit seinem ganzen Eigendünkel begibt er sich zu Heinz, welcher gerade in Gedanken versunken das Bild seiner Jugendgeliebten vor sich hat. Das ist für Egon ein Anknüpfungspunkt. Energisch verbittet er sich, daß Angestellte mit Liebesangelegenheiten die Zeit im Geschäft vertrödeln. Geknickt versenkt Heinz das Bild in seine Brusttasche. Egon aber ist ganz im Vollbewußtsein seiner Würde und nimmt sich vor, auch ferner den Herrn Ingenieur fühlen zu lassen, daß es ihm übel bekommen würde, mit seinem Vorgesetzten zu rivalisieren. Aber es kommt anders. Egon, der „junge Chef“, sowie Heinz, „der simple Angestellte“, werden





Quelle/Source: Deutsches Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)

zu einer 14-tägigen militärischen Uebung einberufen und der Zufall will es, daß beide ein und dasselbe Quartier beziehen müssen, nur mit dem kleinen Unterschied — Heinz als Leutnant der Reserve — Egon als Gemeiner. Und damit noch nicht genug. Wo treffen sie sich? — In der Villa des Kommerzienrats Feldt. O, Verhängnis! Eine Kette lustigster Situationen ergibt sich nun aus dieser kleinen Rangverschiebung. Denn Heinz verfährt nach Egons Rezept, wie ein Vorgesetzter mit seinen Untergebenen zu verkehren pflegt. Ueberall, wo Egon sich Marga nähert, weiß Heinz die Situation für sich zu retten durch ein schneidiges: „Still! Kehrt Marsch!“ — Selbst Egons letzter Versuch, bei dem Kommerzienrat um Margas Hand anzuhalten, soll unbeantwortet bleiben, da der joviale alte Herr bei der langen Rede sanft eingenickt ist. So bleibt Egon nichts weiter übrig, als den Schluß der Uebung abzuwarten. Dann soll das Verhängnis über Heinz hereinbrechen. „Sie sind gekündigt!“ Diese Worte sollen ihn niederschmettern. Aber Heinz nimmt lächelnd an. Denn seine Verlobung mit Marga, sowie sein Eintritt als Compagnon in Feldts Firma, beweisen Egon, daß er nun doch der „Reingefallene“ ist.

■ — ■

